

Till Jonas
 Isestrasse 21 • 20144 Hamburg • +49 (40) 420 71 92
 ABC-Strasse 19 • 20354 Hamburg • +49 (40) 37669 175
 Fax +49 (40) 420 71 93
 eMail info@4-d.com
 www.4-d.com
 Repräsentanz durch Margarethe Hubauer • +49 (40) 48 60 03 • www.margarethe.de



Projekt GB 1987 Kunde Schwarzkopf
 Jahr 1987 Notiz

Agentur

SCHWARZKOPF 1987

Die Körperpflegespezialisten Kaloderm gehören heute zu den traditionsreichsten Markenartikeln des Hauses. Vor mehr als 100 Jahren hat die Kosmetikerin Friederich Wolff Karlsruhe seinen Ruf nach Gütern seiner Art aus Maximilians auf dem Markt. Im Jahr 1973 erwarb die Firma Wolff & Sohn und erwarb mit der Kaloderm Haarcreme eine „Öl in Wasser“-Emulsion, einen glanzvollen Feinschnitt in den Markt der Alltagscremes. 1987 wurde die Kaloderm Serie neu formuliert und gestaltet in Stoffen gibt es Creme und Lotion als Feuchthaltpflege mit dem Vitamin B5-Komplex und als Schuttschmelze mit dem Weizendextrin.

Die einmal entsprechend der Mode kanakell genutzte, Frau produziert lange zu erhalten, war bis zur Erfindung des Haarspray ein ernstes Problem. 1968 brachte Schwarzkopf mit dem „Zinnigen Haarnetz-Tal“ die ersten Markenhaarspray in Europa auf den Markt. 1971 zündete Schwarzkopf die Vielfalt des Haarspray-Trends durch die neue Marke „Das Wetter-Tal“. Im Laufe der Zeit wurden immer größere Zweiteil-Tal an der Vorverpackung des Haarsprays (FKV) entwickelt. Im Jahr 1987 setzte Schwarzkopf auf einen als Marktführer hohen Voraussetzung für die Umkehr in eine „Kosmetik“ auch. Das Wetter-Tal auf eine volle neue Formulierung um, bei der kein FKV mehr verwendet wird.

Die „Losekette“ des in der Bundesrepublik am meisten benutzten Haarschneidemaschinen, die das Pulver selbständig abmessen und die Beutel automatisch vom Stapel nehmen, füllen und schließen“, 28.000 Beutel. Laborerprobte Pulver-Shampoo am Tag herstellen konnte. Um den heutigen Bedarf von 180.000 Schauma-Flaschen pro Tag abzudecken, waren Investitionen in Millionenhöhe und technologische Innovationen erforderlich. Zwischen 1966 und 1970 setzte man das Shampoo in 3000 Liter-Kesseln an und füllte es in Korbentüllanlagen ab. Heute bringen ausgeklügelte Pumpensysteme die Rohstoffe zur richtigen Sekunde an rechengeordnete Dosierpumpenanlagen, die in kontinuierlichem Verfahren das Fertigungsprodukt mischen. Das sichert ständige gleichbleibende Qualität. Moderne Rundfüllanlagen können bis zu 200 Flaschen in der Minute abfüllen. Damit ist eine sichere Vorangriff des Marktes gewährleistet. Die hergestellten Produkte werden mit subtilen Analysemethoden kontrolliert, die keine Unregelmäßigkeit übersehen.

SCHAUMA AUF DEM WEG IN DIE 90ER JAHRE
 Der Wettbewerb im Haarpflegemarkt ist hart. Der Konsum von Haarpflegemitteln steigt nur noch langsam. Der Verbraucher verlangt Spitzenprodukte, die milde Pflege garantieren. Zunehmend individualisiere Haarpflegewünsche müssen berücksichtigt werden. Der Verbraucher legt mehr Wert auf das äußere Erscheinungsbild, jüngere Jahrgänge bestimmen mehr und mehr den Bedarf und damit das Produkt. Die Anforderungen des Marktes nach Milde, Pflege und Hilfe für besondere Haar- und Kopfhautprobleme führten 1987 zu einem neuen Schauma-Shampoo-Sortiment. Schauma ausschließlich Shampoo. Jetzt wurde die über fast 90 Jahre aufgebaut Kompetenz des Hauses Schwarzkopf in Sachen Haarpflege genutzt, dem Verbraucher unter dem Markendach Schauma eine ergänzende Produktserie zur Haarpflegeserie zu entwickeln, genau so verlässlich wie schon immer die Schauma-Haarpflegeserie für die Haarpflege nach der Wäsche.

GESUND UND UMWELT-FREUNDLICH: EINE SCHAUMA-MAXIME
 In der Schaumforschung wird auch zukünftig die Produktsicherheit herausragende Bedeutung haben. Während die Frage der Hautverträglichkeit – alle Schaumprodukte sind dermatologisch getestet – schon immer einen hohen Rang hatte, treten in jüngerer Zeit die Fragen nach allgemeiner Verträglichkeit für Gesundheit und Umwelt zunehmend in den Vordergrund. Unter vorrangiger Abwägung jüngerer Erkenntnisse wurden die neuen Rezepturen des Jahres 1987 auf Grundlage der auch historischen Erkenntnisse aufgebaut, den insgesamt besten der heute bekannten Waschstoffe. Für die speziellen Wirkungen der verschiedenen Schaumarten wurden zusätzliche, besonders milde Waschsubstanzen hinzugekommen. In allen Serien werden Ethylhydrolysat verwendet, saure- und hautverträgliche Stoffe, die Schwarzkopf schon traditionell zur Verbesserung der Hautfreundlichkeit und für einen guten „Griff“ des Haars einsetzen. Erklärtes Ziel der Produktentwicklung der Zukunft ist, die Qualität der Produkte auf dem jetzigen hohen Niveau zu halten und Inhaltsstoffe, die sich möglicherweise als weniger umweltverträglich herausstellen, durch andere zu ersetzen. Das in Jahrzehnten im Hause gesammelte Know How in der Haarpflege bietet dazu eine profunde Basis. Die selbst auferlegte Verpflichtung zur gemeinsamen Erhaltung der Gesundheit und Umwelt legt die Richtlinien für die Produktentwicklung fest. Schauma wird auch im Jahr 2000 sein Versprechen „Das milde Schauma pflegt die Haar bis in die Spitzen“ einlösen, ohne Risiko für Gesundheit und Umwelt.

SCHAUMA

1987

GESUND UND UMWELT-FREUNDLICH: EINE SCHAUMA-MAXIME
 In der Schaumforschung wird auch zukünftig die Produktsicherheit herausragende Bedeutung haben. Während die Frage der Hautverträglichkeit – alle Schaumprodukte sind dermatologisch getestet – schon immer einen hohen Rang hatte, treten in jüngerer Zeit die Fragen nach allgemeiner Verträglichkeit für Gesundheit und Umwelt zunehmend in den Vordergrund. Unter vorrangiger Abwägung jüngerer Erkenntnisse wurden die neuen Rezepturen des Jahres 1987 auf Grundlage der auch historischen Erkenntnisse aufgebaut, den insgesamt besten der heute bekannten Waschstoffe. Für die speziellen Wirkungen der verschiedenen Schaumarten wurden zusätzliche, besonders milde Waschsubstanzen hinzugekommen. In allen Serien werden Ethylhydrolysat verwendet, saure- und hautverträgliche Stoffe, die Schwarzkopf schon traditionell zur Verbesserung der Hautfreundlichkeit und für einen guten „Griff“ des Haars einsetzen. Erklärtes Ziel der Produktentwicklung der Zukunft ist, die Qualität der Produkte auf dem jetzigen hohen Niveau zu halten und Inhaltsstoffe, die sich möglicherweise als weniger umweltverträglich herausstellen, durch andere zu ersetzen. Das in Jahrzehnten im Hause gesammelte Know How in der Haarpflege bietet dazu eine profunde Basis. Die selbst auferlegte Verpflichtung zur gemeinsamen Erhaltung der Gesundheit und Umwelt legt die Richtlinien für die Produktentwicklung fest. Schauma wird auch im Jahr 2000 sein Versprechen „Das milde Schauma pflegt die Haar bis in die Spitzen“ einlösen, ohne Risiko für Gesundheit und Umwelt.